

Das verschwundene Kind



Alphäus, Bettler, 41

Du bist der Entführer und darfst lügen.

Du bist Alphäus, ein Bettler und Tagelöhner. Früher hattest du einmal ein besseres Leben, doch dann hast du deinen Einkommen als freischaffender Musiker in der Krise verloren. Du hast immer häufiger deinen Kummer mit einer Falsche Wein hinuntergespült bis deine Frau schließlich die Konsequenz daraus gezogen hat und dich aus dem Haus verjagt hat. Seitdem lebst du einsam und zurückgezogen auf der Straße. Anfangs bist du noch ab und zu in den Synagogengottesdienst gegangen, doch bald schon wurde dir klar, dass du hier nun unerwünscht bist. Aber was willst du auch da. Du weißt, dass Gott dich verlassen hat. Sonst wäre dein Leben nicht so den Bach herunter gegangen.

Menschen, die dich früher einmal kannten, machen einen weiten Bogen um dich. Sie schauen abfällig auf dich herunter. Es war schön für dich an diesem Tag plötzlich dort an diesem Stall mit dabei zu sein. Lauter Fremde, die dich gar nicht kennen und die dich auch nicht verurteilen für dein Leben. Die Hirten, die wie du auch, oft Ablehnung erfahren. Es war so eine schöne und fröhliche Runde. Und das alles wegen diesem Baby namens Jesus. Nein, du willst nicht zurück in dein altes Leben, du willst dieses Baby nicht wieder hergeben, das dich so fröhlich gemacht hat. Darum hast du die Gunst der Stunde genutzt, als es bei der Auflösung der Versammlung drunter und drüber ging, hast das Baby geschnappt und oben im Heuboden versteckt, wo und schon öfters heimlich übernachtet hast.

Dein Tagesablauf

Zunächst war dein Tag wie jeder andere. Du musstest nicht früh aufstehen, also bist du noch etwas liegen geblieben, dort oben im Heu. Gegen 10 Uhr hast du dich auf den Weg zum Marktplatz gemacht, wo schon einiges los war, weil aus ganz Israel Leute hier her strömten, die sich in ihrer Heimatstadt registrieren lassen mussten wegen der angeordneten Steuerzahlung für den römischen Kaiser. Zunächst hast du dich mit einigen anderen Tagelöhnern unterhalten, bis schließlich ein Weinbergbesitzer kam, der noch Erntehelfer suchte und einen guten Lohn versprach. So bist du mit und hast bis Feierabend dort im Weinberg mitgearbeitet und ein paar Trauben genascht.

Als du erschöpft zurückkamst, wolltest du nur noch zurück in den Stall, wo du auch diese Nacht dein Quartier aufschlagen wolltest, doch zu allem Übel war der plötzlich von einer Familie mit einem Baby belegt. Zunächst hast du das Geschehen aus der Ferne beobachtet, als dann aber auch noch die Sterndeuter kamen mit ihren Geschenken, da musstest du doch näher hin und schauen, was da so Besonderes war an diesem Kind. So warst auch du dort, als die Soldaten Betlehems mit Gewalt eindringen und die Versammlung beendeten: Mehr als zwei Haushalte sind nicht erlaubt.

(Diese Info ist nur für dich! Im dann ausbrechenden Tumult hast du schnell das Baby geschnappt und auf dem Heuboden versteckt) Überlege dir eine Ausrede, was du gemacht hast, als die Soldaten kamen und wo du dann hin bist.

Als Täter setzt du alles daran, dass die Wahrheit nicht ans Licht kommt. Sei kreativ!

Im Laufe des Spiels wirst du eventuell mit Dingen konfrontiert, die nicht in deinem Charakterprofil stehen. Wenn du darauf angesprochen wirst, musst du improvisieren und dir spontan eine passende Antwort ausdenken.

Dein Charakter: depressiv, erschöpfte, antriebslos. Vom Leben und von Gott enttäuscht.

Verkleidung: Es wäre schön, wenn du ein entsprechendes Outfit für deine Rolle hättest. Z.B. braune, zerfetzte Kleidung

Folgende **Hinweise** musst du in den entsprechenden Runden an einer passenden Stelle zur Sprache bringen:

Runde 1: Du hast als Tagelöhner im Weinberg gearbeitet.

Du übernachtet öfters hier im Stall und warst auf der Suche nach einem Schlafplatz.

Mache nur Anspielungen darauf, dass du Alkoholiker bist

Runde 2: Du hast mitbekommen, dass der Hirte von allen ausgelacht wurde, als er von dem Kind im Stall erzählte. Unterstelle ihm, dass er das Kind entführt hat, um allen zu beweisen, dass er nicht gelogen hat. (Aber Vorsicht. Bei zu offensiven Angriffen machst du dich schnell selbst verdächtig!)